



Gemeinde Brief Enns



Jahrgang 2015/2

Nachrichten aus der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

Nicht nur für die Schule lernen wir

Das neue Schuljahr beginnt. Unser Schulsystem ist mitten in einer Umbauphase, und wir können noch nicht sagen, wohin die Neuerungen führen werden.

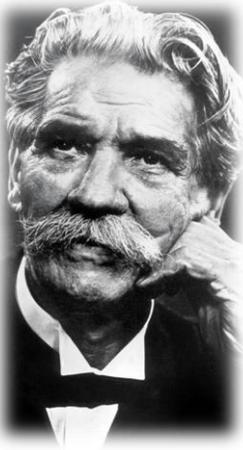
Der Religionsunterricht ist etwas Besonderes: bei kleinen Gruppen, oft schulstufenübergreifend, meistens nachmittags, fordert der evangelische Religionsunterricht viel Engagement der Kinder und Jugendlichen. Da wird über Gott und die Welt gesprochen, aktuelle politische und gesellschaftliche Themen werden diskutiert, das Leben von Christinnen und Christen wird kennen gelernt. Doch die erste Begegnung mit Religion, mit Gott und seiner Liebe, geschieht im Elternhaus.

In Familien, in denen ein Gute-Nacht-Gebet gesprochen wird, in denen nicht nur eine Kinderbibel und religiöse Filme angeschafft werden, wo Eltern auch selber beten, wo eine vertrauensvolle und liebevolle Lebenseinstellung vermittelt wird, da wird Religion auch zum alltäglichen Leben dazu gehören.

Nicht nur für die Schule lernen wir, sondern für das Leben! Und Leben heißt: Wissen, dass ich nicht allein bin. Vertrauen, dass ich gehalten werde. Liebe, die meint: da sein für mich, für dich, für meine Mitmenschen und die Schöpfung, die Gott uns anvertraut hat.

Ihr Hannes Eipeldauer

Dr. Albert Schweitzer – Urwalddoktor und mehr



Albert Schweitzer ist bekannt als Urwalddoktor aus Lambaréné in Französisch-Äquatorialafrika. Geboren in Kaysersberg in Elsass-Lothringen, studierte er Theologie und Philosophie in Straßburg und Orgel und Klavier in Paris. Mit etwa 30 Jahren begann er ein Medizinstudium und wurde 1913 Gründer des Urwaldspitals. Seine Frau Helene Bresslau war auch immer wieder aktiv in Lambaréné.

Albert Schweitzer war ein großer Bach-Interpret und gab viele Orgelkonzerte, machte Schallplattenaufnahmen auch um Spenden für sein Spital zu sammeln. 1952 wurde ihm der Friedensnobelpreis für sein Werk verliehen, doch erst in seiner Dankesrede 1954 sprach er sich deutlich für eine generelle Verwerfung von Krieg aus: „Krieg macht uns der Unmenschlichkeit schuldig“.

In einem „Appell an die Menschheit“ setzte er sich 1957 gegen die Atomrüstung ein. Er beglückwünschte J.F.Kennedy und N. Chruschtschow zu ihrem „Mut und Weitblick, eine Politik des Friedens“ einzuleiten und protestierte öffentlich gegen unterirdische Kernwaffentests.

Auch engagierte sich A. Schweitzer für die Lehre der „Ehrfurcht vor dem Leben.“ Wegen der Schonung der Tiere ist er zu vegetarischer Ernährung übergegangen.

Sein Wohnhaus in Gunsbach ist seit 1967 Archiv und Museum zugleich. Sein Werk lebt weiter in Büchern, Filmen, Musikinterpretationen, Namenspatenschaften für Kirchen und Schulen und in der seit 1984 gegründeten Entwicklungshilfeorganisation ÖASG in Österreich.

Anny Misera, Kuratorin

Aus dem Gemeindeleben



Lange Nacht der Kirchen, Mai 2015 Foto: Chr. Huemer



Familienwanderung, Mai 2015



Gemeindefest, Juli 2015

Kinderseite

Schulanfang

Hast du schon alles für die Schule hergerichtet? In diesem Wortsuchrätsel sind 7 Wörter (waagrecht, senkrecht, diagonal) versteckt.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1	F	A	R	B	S	T	I	F	T	E
2	K	S	P	I	T	Z	E	R	U	J
3	B	L	E	I	S	T	I	F	T	Q
4	H	E	F	T	E	F	D	N	O	R
5	U	V	J	L	Ö	I	X	V	Z	G
6	L	I	N	E	A	L	Ö	M	J	I
7	U	D	A	K	Ö	W	O	U	S	V
8	F	Ü	L	L	F	E	D	E	R	O
9	S	K	L	E	B	S	T	O	F	F
10	K	K	M	L	X	X	E	R	A	Q



Quelle: Kidsweb.de 1

Lösung: 1) FARBSTIFTE 2) KLEBSTOFF 3) FÜLLFEDER 4) BLEISTIFT 5) SPITZER 6) LINEAL 7) HEFTE

Nicht wenige zahlen zu viel



Gott ist gratis, heißt es auf dem Logo einer Informationsoffensive zum Kirchenbeitrag. Und weiter: Gott bleibt gratis. Kirche allerdings kann nicht gratis sein, so sehr wir uns das auch wünschen.

Die Aufbringung der notwendigen Mittel sollte so gerecht wie möglich sein. „Die meisten Kirchenbeitragszahlenden werden bisher geschätzt, wenige werden nach dem tatsächlichen Einkommen berechnet“, meint Kirchenrat

Walter Gösele, zuständig für die Finanzen. „Einschätzungen decken sich oft nicht mit der Realität. Manche zahlen zu viel, andere zu wenig.“

Mit 1. Jänner 2016 treten neue Berechnungsgrundlagen in Kraft, die unter anderem auf jährlich aktualisierten Daten der Statistik Austria basieren. Das verbessert die Ungenauigkeiten der Einkommensschätzung und wird damit gerechter. Ideal ist die Bezahlung des Beitrages auf Basis eines Gespräches und der Beilegung des Einkommensnachweises. „Ein bislang auf Basis des tatsächlichen Einkommens ermittelter Kirchenbeitrag wird sogar nachhaltig niedriger sein als in den Vorjahren“, stellt der Finanzfachmann in Aussicht.

Die Kirchenbeiträge sind wesentlicher Bestandteil der Absicherung des Budgets, das zu mehr als 90 Prozent in Gehälter fließt.

Mehr dazu in wenigen Wochen auf www.gerecht.org.

Veranstaltungen – Termine

- Mittwoch, 16.9. 19 Uhr **Abendmesse** mit der Hochkirchlichen Vereinigung; Elisabethkirche
- Mittwoch, 23.9. 17 Uhr **Bibelrunde** (14 tägig), Pfarrhaus
- Freitag, 25. 9. 19 Uhr, **Informationsabend** und Anmeldung zum **Konfikurs** 2015/16 Pfarrhaus
- Samstag, 10.10. und Sonntag, 11.10. Treffen **Frauenzeit** Bruck/Mur und **EFA Enns** in Schladming
- Freitag, 23. 10. 19 Uhr, **Film „Reise durchs Lutherland“** Elisabethkirche
- Samstag, 31.10. 18:30 **Reformationsgottesdienst** in Perg (!)
- Freitag, 6. 11. 19 Uhr, **„Albert Schweitzer – aus meinem Leben“**, Elisabethkirche
- Mittwoch, 18.11. 19 Uhr **Abendmesse** mit der Hochkirchlichen Vereinigung; Elisabethkirche
- Freitag, 20.11. ab 15.00 Uhr **Adventkranzbinden** im Pfarrhaus, Voranmeldung erbeten

Auch heuer findet wieder der **„Lebendige Adventkalender“** in Enns und Umgebung statt. Genauere Informationen liegen in der Kirche auf.

Der **Kinderkreis** trifft sich wieder samstags von 9 - 11 im Pfarrhaus

am 12. September
10. Oktober
21. November
19. Dezember

„Neuzugänge“ sind herzlich willkommen.



Lebensbewegungen



Taufen

Raphael Mayer aus Hargelsberg
Nele Ernecker aus Enns

Gott spricht: Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht. (Josua 1,5)



Trauung

Irene Pichler-Bindreiter und Christian Pichler aus
St. Valentin

Der Herr hat Großes an uns getan, des sind wir fröhlich. (Psalm 126,3)



Eintritt

Hans-Jürgen Tvrdy aus Ennsdorf

Ich aber, Herr, hoffe auf Dich und spreche: Du bist mein Gott. (Ps.31,15)



Beerdigungen

Ing. Karl Manner aus Perg im 92. Lj.
Gustav Fuchs aus Kronstorf im 66. Lj.
Helga Gräfin Hoyos aus Schwertberg im 99. Lj.
Johann Novak aus Asten im 85. Lj.
Josef Knabel aus Kronstorf im 66. Lj.

Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen. (Psalm 31, 15-16)

In eigener Sache: Wie jedes Jahr, bitten wir auch diesmal wieder um eine Spende für den Druck und die Portokosten des Gemeindebriefs. Danke allen SpenderInnen.

Gottesdienste

Tag	Enns, Elisabethkirche 10.00 Uhr	Perg, Kapelle SENIORium 18.30 Uhr
06.09.2015	Schulanfangs- und Familiengottesdienst für alle	
13.09.2015	GD	
20.09.2015	GD Y	
27.09.2015	GD	
03.10.2015		Erntedankfest Y
04.10.2015	Erntedankfest Y	
11.10.2015	GD	
18.10.2015	GD Y	
25.10.2015	GD	
31.10.2015 Reformationstag		Reformationsgottesdienst Y
01.11.2015	GD	
08.11.2015	GD	
15.11.2015	GD Y	
22.11.2015	GD mit Totengedenken	
29.11.2015	GD mit Konfi-Vorstellung	
05.12.2015		GD
06.12.2015	GD	
13.12.2015	GD	
20.12.2015	GD Y	

Legende: Y = Abendmahl

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4470 Enns. „14416L76U“; Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Evangelische Pfarrgemeinde A.B.Enns, Scheuchenstuelstraße 4a, 4470 Enns; Grafik: Dr. G. Beidl; Gestaltung: Hannes Eipeldauer und Anny Misera; Fotos: Wenn nicht anders angegeben, eigene Pfarrgemeinde, Druck: Haider Schönau-Perg, Verlags- und Herstellungsort: Enns; Finanzierung: Eigenmittel und Spenden; Blattlinie: kirchliche Informationen.

Amtsstunden: Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon und FAX: 07223/83438 **Mobil:** 0699 1887 8465
Email: evangenns@tele2.at **Website:** www.evangenns.at